

Tolizei Humor

gegenilber kühl und referviert sind. Das Glas Vier und die Tigarre (die ebenjo wie den kleinen Inthis der Gast seldst eben, die den Gast seldst eben, die den mußte), sie lösten ankleinen Cischen nach dem Gehörten bald die Fungen der Geladenen. Das wurde sichtlich erleichtert durch die Mitwirkung eines mit künstlerischem Calent und humor begabten Polizeiwachtneisters. Luf den Cischen waren, zur beliedigen Verwendung, Cischkarten ausgelegt, die den Zeweis lieferten, daß der Humor auch bei der Polizei

Links: Schweigen Rechts: Der Schuim Walde. Nach pobeamte auf der Böcklin. Wacht,



Es läßt fich nicht verleugnen, auch bei denen nicht, die sich bemüben, der Polizei Achtung und Wohlwollen entgegengubringen: das Publifum fieht der Polizei mit fühler Referve gegenüber, die oft fo fubl ift, daß fie gu einer gewiffen Seindfeligfeit ausartet. Das ift beileibe nicht nur bet Leuten der fall, die etwas auf dem Kerbholg haben oder batten und die aus diesem Grunde die Bekanntschaft mit der beiligen Bermandad meiden. Mein, fast jeden überfommt ein, milde gefagt, nicht angenehmes Gefühl, wenn er irgend etwas mit der Polizei gu tun haben foll, ja, wenn er nur einen Poligiften fieht. Dieles bat fich bierin icon gebeffert, das liegt fowohl und in erfter Linie an der Polizei felbft, die in der Republit ihre Aufgaben gang anders aufzufaffen bat, als auch am Publifum, das durch die fcweren, mit Gewalttätigfeiten und gefteigerter Kriminalität reichlich gesegneten Rote ber Zeit eine energische fowie sachliche und korrekte Polizei erft so recht zu schätzen gelernt hat. Aber ein Rest, ein bitterer und nicht fleiner Reft ift bis auf den heutigen Tag geblieben, und an ibm bat der pflichtbewußte, aber in feinem Inneren doch recht menschenfreundliche Polizeibeamte fcwer, oft recht fcwer zu tragen. Solch fuble Referve, diefe Surildhaltung farbt naturgemäß auf den Menschen ab, der auch in der Uniform in jedem Beamten fredt. Eine gewiffe Bitternis vergallt ibm mehr oder weniger fein ganges Leben, eine gewiffe Berbheit beeintrachtigt feine Lebensfreude.

Das ift der Polizeibeamtenfchaft natilrlich nicht unbefannt, die fich nicht nur durch ibre ftarten Organisationen (wie maren folde im Kaiferreich wohl möglich gewesen?) mit ihrer wirtschaftlichen und dienstlichen Sage befaffen, fondern auch mit ihrem Menschentum im allgemeinen. Die Polizei des heutigen Staates verfucht, die Unimosität der Be-völferung, die unberechtigt und auf überlebtem Utavismus beruht, zu befeitigen. Eine gludliche Joee wurde fürglich durch das Poligeioffigiertorps der Schutpolizei in Magdeburg in Ungriff genommen, die hoffentlich auch weiterbin durchgeführt werden wird. Die Offiziere haben Dertreter der Bevolferung gu einem Bierabend eingeladen, ber durch einen Dortrag über die Polizei im Staat eröffnet wurde. Gafte waren 216geordnete aller politifchen Parteien, Dertreter aller Gewertichaftsverbande, Redatteure aller Zeitungen des Ortes, Eingeladene aller Beborden, Unternehmer, Wirtichafts., Sport- und Handelsvertreter. Kein fleiner, fein intimer Kreis, Ceute, die fich einander oft ab lebnend und animos gegenüberfteben, wie

Biliting in the state of the st

nicht ganz ersiorben ist. Die Polizei ist bekanntlich mehr noch wie die Feuerwehr das Mädchen sir alles. Sie hat nicht nur den Derkehr auf der Straße zu regeln, wobei die grünen und roten Lichter eine Aolle spielen, sondern auch den in der Lust. Wenn schon es humorvoll ist, das Grün in dem nicht schlecht schmedenden Schnaps Prünelle realisiert zu sehen, so zeugt auch das Aot, für das Sperry gewählt wurde, von keineswegs schlechtem Geschmad. Auf diesem Gebiet gibt es auch dei der jehtzen Polizei private Bestrebungen, es an sachmännischen Fähigkeiten dem

aber lizei-May nicht fo recht gelingen. Daß dem hirnzentrum die doppelte Menge Grun als Rot entströmt, trifft bei der im allgemeinen befriedigenden republikanischen Schutypolizei Magdeburgs wohl zu, es ist aber leider nicht überall so. Das B. W. - Monogramm auf dem mit Prünelle und Sherry ausgestatteten finnierenden Schupotopf bedeutet ficher: "Bitte, weiter". "Bitte" darf heute beim Derkehr mit dem Publikum nicht mehr fehlen und mit "weiter" wird man es am schnellsten los. Mit dem Zesselballon, auf dem der Schupoposten den Flugverkehr regelt, ist sicher sogar der Dertehrsturm von Berlin in den Schatten geftellt. Der Poften beweift aber auch, wie fdwindelfrei und fest die Schupo ju fteben vermag. Dagegen ift das Schweigen im Walde (nach Bodlin) mehr wie originell, und man fieht es dem angestrengten Blid des Beamten richtig an, wie er fich bemüht, das Schweigen aufrechtzuerhalten. Die Panzerautos (von denen der Polizei einige gelaffen worden find) mit den immer gum Sachen reigenden Typen Wilhelm Bufchs, Mag und Mority, in Derbindung gu bringen, deren Phyfiognomien por ihren germalmenden Radern noch auftauchen, ift ein ebenfo gemilt- wie bumor-voller Einfall. Der in der Ritterruftung ftedende Schupomann, beffen Difier mit dem Cichato vertaufcht ift, will in treuer Biederfeit mohl ausdruden, daß die Schupo mit der Beschirmung des hiftorifchen Maadeburger Domes gu feinen gugen die fymbolifche Muffaffung zum Ausdrud bringen will, die Ordnung und Sicherheit zu ihrer Lebensaufgabe zu machen.

Solch Humor sollte gepflegt werden, und auch das Publikum sollte zu seiner Hörderung beitragen. Es kann es, wenn es den Beamten menschlich und höflich begegnet, die so wenig angenehmen und doch so wichtigen Dienst leisten müssen. G. Krüger.

Links: Der Derkehrsposten der Enftpolizei. Unten: Die neue Derkehrsampel der Schutpolizei.



Die neue Verkehrsampel.

